Pawelzik

Der Lovol TB504 mit 50 PS mit Stoll-Frontlader und Hydrac-Fronthydraulik.

PRAXISTEST

Praxistest

Kleiner Schlepper mit Potenzial

Seit Herbst 2016 vertreibt die Firma Leeb den chinesischen Lovol Schlepper in Deutschland und Österreich. Der kleine Blaue punktet mit einer umfangreichen auf Europa abgestimmten Ausstattung und einem sehr attraktiven Preis. Wir haben den TB504 mit 50 PS genauer unter die Lupe genommen.

Der Markt für Schlepper um die 50 PS bewegt sich seit Jahren auf einem stabilen Niveau. Diese Maschinen stehen im Kommunalbereich, der Landwirtschaft als auch bei vielen Freizeitanwendern wie Pferdehaltern gleich hoch im Kurs.

Gebrauchte Maschinen in einem guten und akzeptablen Zustand sind in diesem Segment schwer zu finden. Lovol bringt mit seinem Importeur Leeb in diesem Segment eine dem europäischen Markt angepasste Maschine. Der Eilbote hat sich den Lovol TB504 genauer angesehen.

Der erste Eindruck des Schleppers ist wirklich positiv. Modernes Hauben- und Kabinendesign, Beleuchtung mit polyellipsoid Reflektoren und eine verhältnismäßig hohe und damit für den Fahrer großzügige Kabine mit jeweils einem Paar Arbeitsscheinwerfer vorne und hinten, Radialreifen von Mitas (als Zusatzausstattung) und eine Zweileitungs-Druckluftbremsanlage. Dieser positive Eindruck verstärkt sich bei näherer Betrachtung, auch wenn einige Details noch kleine Nachbesserungen erfordern.

Unser Testschlepper ist mit Stoll-Frontlader, Hydrac-Fronthydraulik, Druckluftanlage, zwei DW Steuergeräten hinten mit freiem Rücklauf, Klimaanlage und Heizung nahezu vollständig ausgerüstet.

Der 4 Zylinder Motor mit 3.168 cm³ Hubraum leistet 50 PS /36,8 kW bei einer Nenndrehzahl von 2.400 U/min. Der Sound ist kernig, bei moderaten Drehzahlen angenehm, im oberen Drehzahlbereich etwas aufdringlich.

Auch mit angebautem Frontlader kann man die Motorhaube in jeder Frontladerposition einfach öffnen, um den Kühler zu reinigen oder zur täglichen Ölkontrolle. Klasse! Sie zeigt die Handschrift der italienischen Designer des in China gefertigten Schleppers.

Der grobmaschige Kühler hat ein entnehmbares Grobsieb z.B. gegen Gras. Die Idee ist super, das Ein- und Ausfädeln des in zwei Hälften unterteilten Grobsiebs hingegen etwas fummelig. Beim Reinigen des heißen Kühlers muss man mit seinen Händen vorsichtig sein. Zu Wartungsarbeiten sind alle Filter trotz der kompakten Abmessungen sehr gut erreichbar.

Ein 12/12 Wendegetriebe mit jeweils vier Gängen in drei Gruppen ist in Serie verbaut, ein LS Getriebe ist z. Zt. nicht im Angebot. Im Gegensatz zu den hydrostatisch angetriebenen Schleppern kann ein mechanisches Getriebe die Motorleistung dauerhaft übertragen, zum Beispiel bei Arbeiten mit dem Kultivator oder beim Transport.

Gewöhnungsbedürftig ist der rechts hinten liegende erste Gang, dementsprechend sind der zweite und vierte Gang vorne. Gruppenschalthebel und Hauptschalthebel könnten sich geschmeidiger schalten lassen. Der Gruppenschalthebel liegt relativ weit vorn. Der Schlepper erreicht max. 38,3 km/h. Damit spielt er schon in der Liga der Standardschlepper mit. Der Sprung vom 3. in den 4. Gang ist etwas groß. In den beiden kleinen Gruppen ist das okay, weil der erste Gang der nächsthöheren Gruppe langsamer übersetzt ist als der vierte Gang. Auf der Straße braucht der Schlepper dann aber etwas Anlauf, um die Endgeschwindigkeit zu erreichen. Die Allradkupplung ist auf der linken Seite im Fußraum zu bedienen. Auf Asphalt erleichtert langsames Vor-/Zurückfahren das Einkuppeln der Klauenkupplung. Beim Fahren auf Asphalt sind die Verspannungen durch die Voreilung des Allradantriebs spürbar. Mit dem rechten Bodenpedal kann der Fahrer die nicht rastbare Diffe-

Fortsetzung Seite 18

Pawelzik

Die Motorhaube öffnet weit. Das Sieb vor dem Kühler ist vorbildlich, das Einfädeln etwas kniffelig. Der Motorölstand lässt sich ohne Öffnen der Motorhaube kontrollieren, klasse!

Pawelzik

Foto links: Sehr gut erreichbare Hydraulikanschlüsse. Leider sitzt die Anhängekupplung etwas tief und zum An-/Abbauen muss das Oberlenkerzwischenstück demontiert werden. In dieser Klasse fast ein Alleinstellungsmerkmal: die Zweikreis-Druckluftbremsanlage.

Pawelzik

Pawelzik

Foto oben: Die Fronthydraulik ist kompakt gestaltet. Kleines Foto: Schönes Detail: druckloser Rücklauf.

Fortsetzung von Seite 17

rentialsperre einschalten. Eine versehentlich eingekuppelte Sperre ist damit nicht zu befürchten.

Die unsynchronisierte Wendeschaltung links vom Lenkrad lässt sich leicht schalten, erfordert aber einen beherzten Druck auf die Bremse, um die Fahrtrichtung geräuschlos zu wechseln. Bei größeren Fahrern kann der Wendeschalthebel das linke Knie berühren.

In Deutschland bietet Lovol 540/1.000 U/min am Zapfwellenstummel bei Nenndrehzahl an. Über die Fahrkupplung kuppelt die Zapfwelle mit aus. Das ist nicht bei allen Arbeiten günstig. Serienmäßig kommt der Schlepper mit dem sechsteiligen 35 mm Zapfwellenprofil. Um Aufwickeln von Gras etc. zu vermeiden, ist ein schraubbarer Schutz des Stummels vorhanden. Da die Zapfwelle eine gut erreichbare Neutralposition hat und auch bei kaltem Schlepper nicht mitdreht, wird der Schutz wohl bei den meisten Anwendern schnell in der Ecke landen.

Hydraulikpumpe mit 40 l/min

Die Hydraulikpumpe liefert laut Hersteller ordentliche 40 l/min bei 200 bar. Die Hebel für die zwei DW-Steuergeräte sind gut erreichbar in der rechten Seitenkonsole angeordnet. Der Ventilblock ist hinten an der Kabine montiert und wird über Bowdenzüge betätigt. Den Steuergeräten fehlt eine Raststellung für Dauerverbraucher wie Ölmotoren und eine Schwimmstellung. Der drucklose Rücklauf ist links mit direktem Tankzugang montiert. Lovol gibt eine entnehmbare Ölmenge von 40 l an, dies ist in dieser Klasse vorbildlich. Selbst größere Anhänger lassen sich damit problemlos kippen. Ölvermischungen mit allen daraus folgenden Problemen schließt Lovol mit getrennten Ölhaushalten für Hydraulik und Getriebe aus. Die Dreipunkt-Hydraulik bietet CBM Fanghaken Kat 2 und ein der Kat 2 entsprechendes Spreizmaß von 825 mm mit einer Oberlenkerregelung. Das ist in dieser Klasse Standard. Das Gelenkstück der Zugwiderstandsregelung muss entfernt werden, wenn man die mechanische Anhängekupplung mit 32 mm Bolzen in der oberen Position montieren will. Die obere Position braucht man jedoch, um Standardanhänger anzuhängen. Abhilfe schafft der optional verfügbare Scharmüller-Schlitten.

Zweileitungs-Druckluftanlage dabei

Lovol/Leeb montiert mit dem Europa-Paket u. a. eine Zweilei-

Pawelzik

Radgewichte wie bei den „Großen". Die Radmuttern sind trotz der Gewichte frei zugänglich. Die Räder lassen sich auch mit den Radgewichten noch bewegen.

Die Ausstattung Lovol TB504

In der Ausstattungs- und Optionsliste fühlt man sich einige Klassen höher: Bereits die Serienausstattung mit dem Europa Paket ist ziemlich vollständig.

Serienausstattung:
Zugpendel hinten, Oberlenker hinten, je zwei Arbeitsscheinwerfer vorn und hinten, Mitas Diagonal reifen, Audio Paket incl. USB-Anschluss

Europa Paket:
höhenverstellbare Anhängekupplung, mech. Zugmaul mit 31 mm Bolzen, abschaltbare Zweileitungs-Druckluftanlage, schwenkbare Kotflügel vorne, Rundumkennleuchte, Klimaanlage, mech. Grammersitz, TB504 inkl. Europa Paket mit Radialbereifung 16.990,- Euro exkl. MwSt., zzgl. Überführungskosten bis auf Widerruf.

Option:
Hydrac Frontkraftheber, Hydrac Front-Zapfwelle 1.000 U/min, Stoll Frontlader FC550, höhenverstellbarer Scharmüller Bock, verschiedene Scharmüller Einsätze wie Automatik Zugmaul, 50 mm Kugelkupplung etc., Mitas Radialreifen, Frontgewicht bis 144 kg, Radgewichte bis 180 kg, luftgefederter Komfortsitz.

Pawelzik

Portalachsen sorgen für eine hohe Bodenfreiheit. Die Lenkzylinder sind mit Blechen vor Beschädigung geschützt. Übrigens sind alle Leitungen fest verlegt. Die Hydraulikschläuche sind, überall wo es möglich ist, mit zusätzlichem Schlauchschutzspiralen vor Beschädigung geschützt.

Technische Daten des Lovol TB504

Motor:
36,8 kW/50 PS, Vierzylinder, 3.168 cm³ Hubraum, Nenndrehzahl 2.400 U/min, Abgasstufe Stufe 3 A

Getriebe:
12/12 Wendegetriebe, vier Gänge in drei unsynchr. Gruppen, unsynch. Wendeschaltung
2-fach Zapfwelle 540/1.000 U/min hinten
Frontzapfwelle 1.000 U/min (Option)

Hydraulik:
40 l/min Zahnradpumpe bei 200 bar
entnehmbare Ölmenge 40 l, 2.200 kg Hubkraft am Dreipunkt
Mitas 260/70R20 und 380/85R24,
Rasenbereifung 33x12.50-16.5/44x18.00-20 (Option)

Abmessungen/Gewichte:
Länge 4.136 mm, Breite 1.710 mm, Höhe 2.620 mm,
Radstand 1.990 mm, Bodenfreiheit 310 mm
Leergewicht 2.525 kg ohne Frontlader/Fronthydraulik, zulässiges Gesamtgewicht 3.490 kg, Zuladung: 965 kg, 6.000 kg Anhängelast auflaufgebremst/8.000 kg Anhängelast druckluftgebremst

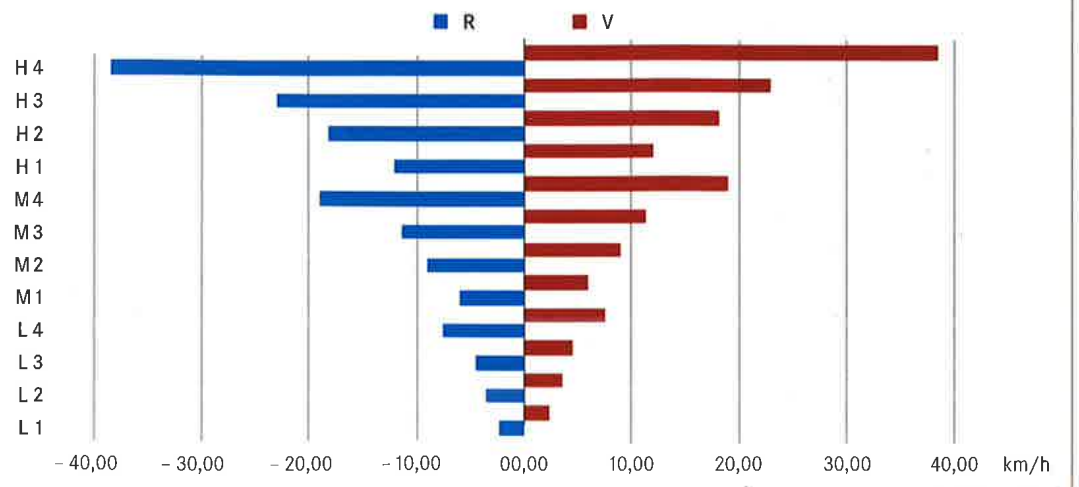
Herstellerangaben

tungs-Druckluftanlage. Vorbildlich! Wenn schon ein kleiner wendiger Schlepper mit Druckluftanlage auf dem Betrieb vorhanden ist, kann der Wunsch entstehen, schnell mal einen größeren Anhänger zu bewegen. Vorsicht dann auf der Straße, die maximal zulässige Anhängelast ist mit 6.000 kg für auflaufgebremste Anhänger angegeben, druckluftgebremst bietet der TB504 akzeptable 8.000 kg Anhängelast.

Die an unserem Testschlepper montierte Anlage war drucklos. Dies hatte einen guten Grund: Am Stirnraddeckel ist eine Kupplung zum Abschalten des Kompressors angebracht. Bei konsequenter Abschaltung bei Nichtbenutzung lässt sich auf Dauer Kraftstoff sparen. Der Luftfilter für den Kompressor besteht lediglich aus einem kleinen Drahtsieb, zu wenig bei staubigen Einsätzen. Hier wünschen wir uns einen Anschluss hinter dem Luftfilter für den Motor. Laut Leeb ist eine geänderte Ansaugluftführung für den Kompressor in Vorbereitung.

Der Schlepper wiegt laut Herstellerangabe 2.525 kg leer, das zulässige Gesamtgewicht beträgt 3.490 kg. Somit verbleiben 900 kg Zuladung. Es fehlen noch der Frontlader (270 kg Schwinge und Konsolen), die Fronthyraulik und die Radgewichte (180 kg). Kommen jetzt noch ein Frontladerwerkzeug und der Fahrer dazu, sinkt die Zuladung für Anbaugeräte. Einige Klassenkollegen bieten aber noch deutlich weniger Zuladung.

Geschwindigkeitsabstufung des Lovol TB504



Herstellerangaben

Frontlader von Stoll

An unserem Testschlepper war ein Stoll Frontlader mit „Skid-Steer" Aufnahme für die Werkzeuge verbaut. Die Euro Aufnahmen lassen sich mit einem Adapter montieren. Ein originaler Lovol Frontlader mit Euro-Aufnahme ist laut Leeb ebenfalls in Vorbereitung.

Von Hydrac kommt die Fronthydraulik mit klappbaren Schwingen. Die Bolzen lassen sich in Festposition oder Seitenausgleich (Langloch) stecken, Vorbildlich! Zum kollisionsfreien Betrieb sollte die Frontladerschwinge angehoben und die Unterlenker eingeklappt sein. Die Unterlenker können in bestimmten Positionen in den Hubbereich der Frontladerschwinge geraten. Die Betätigung der Fronthydraulik übernimmt das Einhebelsteuergerät vom Frontlader. Über zwei manuell betätigte 3/2 Wegeventile schaltet der Fahrer

Fortsetzung Seite 20

Pawelzik

Selbst für die Frontlader-Bedienung muss man sich nicht weit vorbeugen, der Aufstieg rechts bleibt frei. In Zusammenhang mit dem ebenen Kabinenboden ein angenehmer Arbeitsplatz.

Fortsetzung von Seite 19

zwischen Fronthydraulik oder Frontlader um. Ist der Frontlader weit genug angehoben,

Pawelzik

Verstellbare Lenksäule und ebener Kabinenboden. In Kombination mit der breiten Tür ist der Auf- und Abstieg ohne Verrenkungen möglich.

bzw. die Unterlenker sind eingeklappt, ist eine Fehlbedienung fast gänzlich ausgeschlossen. Durch dieses Konzept stehen dem Schlepper drei, wenn man die Werkzeugbetätigung auch mit einem Umschalthahn versieht, sogar vier Steuergeräte zur Verfügung. Klasse! Übrigens verfügt die Schwingenfunktion über eine Schwimmstellung des Steuerventils. Optional ist noch eine Frontzapfwelle mit 1.000 U/min lieferbar.

Der Aufstieg in die großzügige, durch die großen Glasflächen helle Kabine, gelingt von rechts und links durch weit öffnende hinten angeschlagene Türen gleich gut. Die meisten Hebel und Schalter sind schnell zu finden. Der Blinker ist über einen Kippschalter rechts im Armaturenbrett zu betätigen. Im Fußbereich gibt es keinen Tunnel oder Hindernisse. Sehr angenehm. Die großzügige Kabine bringt ein kleines Manko mit sich: Sie ist keine Niedrigkabine und mit 2,62 m Höhe ohne Rundumleuchte ist der kompakte Schlepper relativ hoch.

Kabine hoch positioniert

Neben den altbekannten Analoganzeigen für die Motordrehzahl und die Tankanzeige ist in der rechten Seitenkonsole noch

Pawelzik

Eine Kabine zum Wohlfühlen, hell und hoch, einstellbare Lufdüsen für eine zugfreie Belüftung, ordentliche Lautsprecher und eine aufstellbare Dachluke mit Sonnenrollo. Die Spiegel sind groß und gut einstellbar, lassen sich jedoch leider nicht ausziehen, z. B. für breite Anhänger.

Pawelzik

Die Schaltkulisse auf der rechten Seite.

Pawelzik

Beim Schalten kommt man sehr nah an den Sitz.

Dies fiel uns auf

Plus	Minus
2 DW mit Rücklauf hinten	Keine Rast- oder Schwimmstellung
Leistungsfähige Hydraulikanlage	Fahrgeräusche im oberen Drehzahlbereich
Gute Zugänglichkeit zu Wartungsarbeiten	
Umfangreiche Bedienungsanleitung mit Stückliste	
Zwei-Kreis-Druckluftbremsanlage	
Großzügige Kabine mit Klima und Heizung	Ergonomie des Schaltvorgangs verbesserungsfähig
38,3 km/h max. Geschwindigkeit	Großer Stufensprung zwischen 3. und 4. Gang

eine umschaltbare Digitalanzeige für die Drehzahl oder die Fahrgeschwindigkeit vorhanden. Weiterhin ist hier eine Uhr integriert. Rechts oben im Dach sind die Schalter für Heizung und Klimaanlage angeordnet. Das Radio hat einen USB Anschluss. Hinten verfügt die Kabine über eine aufstellbare Rückscheibe. Zusätzlich ist noch ein kleines aufstellbares Dachfenster vorhanden. Da die Kabine hoch positioniert ist, gibt es wenig Probleme mit angehobenen Dreipunkt-Geräten.

Als Fahrer fühlt man sich schnell wohl. Die Lenksäule ist in Neigung und Höhe verstellbar und der mechanisch gefederte Grammer-Sitz lässt sich einfach einstellen. Gegen zu starke Sonneneinstrahlung lässt sich die Dachluke mit einem Rollo schließen, an der Frontscheibe sitzt eine fein justierbare Sonnenblende.

Wir konnten den Schlepper nicht im Einsatz testen. Auf der Straße machte er einen etwas „holprigen Eindruck". Das kommt sicher von dem verhältnismäßig hohen Reifeninnendruck im Testfahrzeug (1,6 bar rundum) - korrekter Reifendruck vorne 2,0 bar, hinten 1,4 bar. In der normalen Position kommt der Schlepper mit 1,34 m Spur, dreht man die Räder um, kommt man auf eine Spurbreite von 1,5 m, optimal für Kartoffel- und/oder Gemüsebau-Betriebe. In den oberen Drehzahlbereichen wird der Motor in der ansonsten guten Kabine etwas laut. Die umfangreiche Bedienungsanleitung enthält zusätzlich noch Anzugsdrehmomente, Normbezeichnungen der Schrauben, Dichtringe und Lager. Vorbildlich!

Fazit

Lovol/Leeb bietet mit dem TB504 einen nahezu komplett ausgestatteten Kompaktschlepper in der 50 PS Klasse an. Die Komplettausstattung setzt im Verhältnis zum Verkaufspreis Maßstäbe. Bessert Lovol/Leeb noch einige Details nach, kann dieser Schlepper – entsprechende Vertriebspartner vorausgesetzt – sicher respektable Stückzahlen erreichen.

Bernd Keil

HANS LEEB GmbH

Ihr Garant für bestmögliche Ersatzteilversorgung

LEEB TECHNIK

Seit über 30 Jahren steht der Name HANS LEEB mit Sitz in Wolfsberg / Österreich für Qualität im Import und Vertrieb, sowie innovative Entwicklung von motorisierten Fahrzeugen.

MOTORISIERTE LEIDENSCHAFT • MOTORISIERTE LEIDENSCHAFT • 30 Jahre

Ein rund 30 Personen starkes Team kümmert sich um bestmöglichen Support und zuverlässigen Service unserer LOVOL-Partner.

Das Ersatzteillager mit einer Teileverfügbarkeit von 98 Prozent sorgt für eine schnelle Versorgung. Dabei hilft modernste Technik wie elektronische Teilekataloge, die schnelle Auftragsabwicklung mit tragbaren Datenerfassungsgeräten bis hin zum kurzfristigen Versand durch zuverlässige Paketdienste.